

06.07.2024

TC Generali Bad Goisern 1 –

9

TC Aurach am Hongar 2

0



Nachdem der Meistertitel bereits letzte Woche fixiert wurde und Aurach am Hongar als Fixabsteiger feststand, ging es in dieser Begegnung für beide Mannschaften um nichts mehr. Deshalb verstärkte Marco Wieser an diesem Samstag die zweite Herrenmannschaft in Aurachkirchen, die noch theoretische Chancen auf den Meistertitel hatte. Für ihn feierte Patrick Reisenberger sein diesjähriges Debüt in der Mannschaft. Auf Wunsch von Aurach am Hongar, die am Abend ein großes Abschlussfest auf ihrer Anlage feierten, wurde bereits um 11 Uhr 30 begonnen. Bei wolkeigem Himmel und 29 Grad starteten die Spiele 2, 5 und 6.

Auf dem Center-Court trafen Werner Deseife (ITN 4,1) und Martin Reinhart (ITN 7,0) aufeinander. Natürlich war in diesem Spiel der Goiserer haushoher Favorit und diese Rolle bestätigte Deseife auch auf dem



Werner Deseife

Platz. Beeindruckend war aber, wie wenig Fehler der Goiserer trotz seines druckvollen Spiels an diesem Nachmittag machte. Natürlich war sein Gegner kein echter Prüfstein, aber die Leistungskurve von Deseife zeigte wieder stark nach oben. Der Auracher war in diesem Spiel völlig chancenlos und bekam am Ende nach nur 43 Minuten mit 0:6 und 0:6 die Höchststrafe.

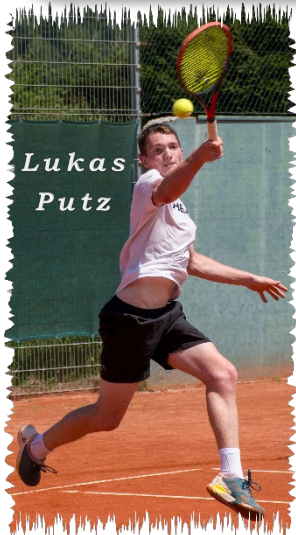
Auf Platz zwei startete Lukas Putz (ITN 5,2) gegen Patrick Hofer (ITN 7,6). Wie erwartet, diktierte auch in diesem Match der Goiserer ganz klar das Geschehen und ließ seinem Gegner nur wenig Möglichkeiten. Hofer nutzte zwar die kleinen Unkonzentriertheiten von Putz sehr gut aus, war am Ende aber mit 2:6 und 3:6 ebenfalls chancenlos.

Auf Platz drei spielten zeitgleich Patrick Reisenberger (ITN 7,7) und Philipp Huemer (ITN 9,0). Der Auracher ging rasch mit 3:0 in Führung und begnügte sich dabei, den Ball nur über das Netz zu spielen.

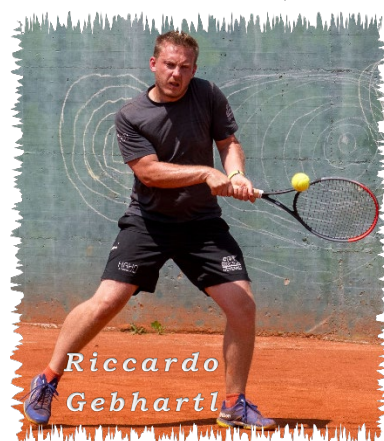
Reisenberger hatte am Anfang sichtlich Probleme sein Spiel zu finden und machte viele unnötige Eigenfehler. Zu Mitte des ersten Satzes kam er dann aber besser ins Spiel und zeigte seine kämpferischen Qualitäten. Nun entwickelte sich ein Match auf Augenhöhe und es gelang dem Goiserer sogar noch den Satz zu drehen und mit 7:5 für sich zu entscheiden. Sehr ausgeglichen verlief dann der zweite Satz, in dem sich kein Spieler entscheidend absetzen konnte. Reisenberger bekam

aber mit Fortdauer des Spiels immer mehr körperliche Probleme, weshalb er längere Ballwechsel zu vermeiden versuchte. Mit großer Willenskraft gelang es ihm aber in den entscheidenden Momenten die Ballwechsel zu gewinnen und sich den Satz mit 6:4 zu sichern. Reisenberger gestand nach dem Match, dass er körperlich nicht mehr in der Lage gewesen wäre, einen dritten Satz zu spielen. Jetzt heißt es für ihn an der körperlichen Fitness zu arbeiten, damit er in Zukunft sein spielerisches Potenzial, das ohne Zweifel vorhanden ist, auch auf dem Platz zeigen kann. Gratulation aber zu diesem Erfolg und der tollen kämpferischen Leistung.

Auf dem Center-Court hatte zwischenzeitlich das Match der beiden Top-Spieler Riccardo Gebhartl (ITN 3,8) und Jürgen Lacher (ITN 5,7) begonnen. Auch hier war der große



Lukas Putz



Riccardo Gebhartl



Patrick Reisenberger

Klassenunterschied von Beginn an zu sehen. Gebhartl konnte in diesem Match auch einiges ausprobieren und musste bei weitem nicht an seine Grenzen gehen, um den Platz mit 6:1 und 6:2 als Sieger zu verlassen. Der Auracher nahm am Ende diese kostenlose Trainerstunde aber dankend an.



Auf Platz zwei spielte Thomas Stadler (ITN 4,9) gegen Gerhard Koderhold (ITN 7,6) ebenso dominant, wie viele seiner Mannschaftskollegen zuvor. Stadler spielte wie gewohnt sehr sicher von der Grundlinie und ließ seinem Gegner bei seinem 6:0 und 6:2 Erfolg keine Chance. Obwohl der junge Auracher Koderhold phasenweise mit seiner starken Vorhand gut mitspielen konnte, stand er am Ende auf verlorenem Posten.

Nun fehlte nur mehr das Spiel zwischen Dominic Grill (ITN 4,4) und Mario Jetzinger (ITN 7,1), welches auf Platz 3 über die Bühne ging. Grill schloss an die Leistungen seiner Mannschaftskollegen nahtlos an und schickte seinen Gegner mit einer 6:0 und 6:1 Packung wieder nach Hause. Auch in diesem Match war der Goiserer um Klassen besser und musste nicht an seine Grenzen gehen.



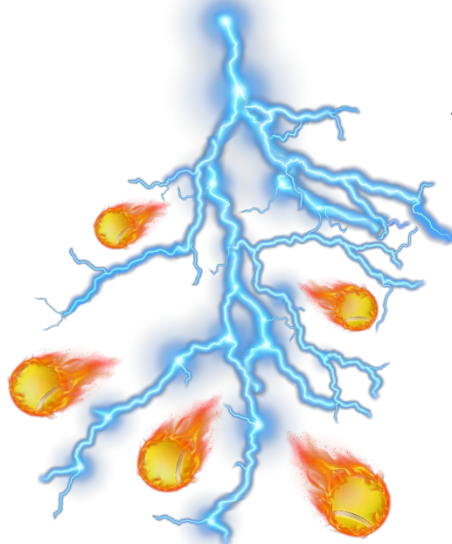
Damit führten die „Goiserer Löwen“ wie erwartet nach den Einzeln mit 6:0. In den ausstehenden drei Doppeln spiegelte sich erneut die klare Überlegenheit der Goiserer Mannschaft. Im Einser-Doppel gewannen Deseife W./Grill D. gegen Lacher J./Hofer P. mit 6:2 und 6:2. Mit dem gleichen Ergebnis setzten sich Gebhartl R./Putz L. gegen Reinhart M./Koderhold G. im Zweier-Doppel durch. Ein ähnliches Bild gab es in Doppel Nummer drei, zwischen Stadler Th./Reisenberger P. und Jetzinger M./Huemer Ph. Nach starkem ersten Satz, den das Goiserer Duo mit 6:1 gewann, mussten sie sich beim 6:4 Erfolg des zweiten Satzes schon etwas mehr anstrengen und spielten dabei zeitweise etwas zu locker und verspielt.

Mit diesem 9:0 Heimerfolg ging eine triumphale Meisterschaftssaison der „Goiserer Löwen“ zu Ende. Die Mannschaft war heuer eine Klasse für sich und holte sich völlig verdient mit 6 Punkten Vorsprung den Meistertitel. Gerade gegen die direkten Titelkonkurrenten zeigten die Jungs eine Klasseleistung und enorme Nervenstärke. Auch das frühe Comeback von Thomas Stadler nach seinem Meniskusriss, hatte maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg. Ursprünglich war erwartet worden, dass Stadler erst am Ende der Meisterschaft wieder zur Verfügung stehen würde. Doch auch alle anderen Spieler zeigten großartige Leistungen und machten diesen Erfolg gemeinsam möglich. Unübersehbar war und ist der Team-Spirit, der in dieser Mannschaft steckt. Diese Tatsache ist wohl die größte Stärke der „Goiserer Löwen“ und wird sich auch im nächsten Jahr eine Klasse höher unter Beweis stellen. Nach dem unglücklichen Scheitern der österreichischen Fußball-Nationalmannschaft bei der Euro in Deutschland, kehrt nun wieder Freude und Stolz in das Land zurück. Wir sind stolz und dankbar bei der Reise der „Goiserer Löwen“ in diesem Jahr dabei gewesen zu sein und darüber berichten zu dürfen. Aus diesem Grund wird es eine Sonderausgabe in gedruckter Form mit dem Titel „Der Weg zum Titel“ geben. Dabei werden nochmals alle Hintergründe und Leistungen näher betrachtet und analysiert, die diesen Erfolg möglich gemacht haben. Als Erstauflage sind vorerst einmal 10.000 Stück vorgesehen, die bis Ende der Saison erhältlich sein werden. Vielleicht schaffen wir es auch, dass unser YouTube Kanal „Lions Sportnews“ in den nächsten Wochen auf Sendung gehen kann.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch recht herzlich bei allen Spielern bedanken, die uns in den vergangenen Wochen so viel Freude bereitet haben und uns stolz gemacht haben, ein „Goiserer zu sein“.

Lions Sportnews 07.07.2024

**Goisern
denn auf Blitz
folgt Donner**



Herren 1. Klasse Süd B

Tabelle

[Detailansicht](#)

#	Mannschaft	SP	Punkte
1	TC Generali Bad Goisern 1	8	23:1
2	UTC Gschwandt 1	8	17:7
3	TC Traunkirchen 1	8	15:9
4	UTC Raika Regau 1	8	12:12
5	Tennis-SPG Bad Ischl 3	8	11:13
6	UTC Gmunden 2	8	11:13
7	SPG ASKÖ Hallstatt/Obertraun 2	8	10:14
8	SPG Ebensee 1	8	6:18
9	TC Raika Aurach am Hongar 2	8	3:21